

KI in der ByCS

Inhalt

1. Vier neue KI-Werkzeuge in der Lernplattform
2. Werkzeug: Text-Editor
3. Werkzeug: Chatbot
 - 3.1 Was man vorher wissen sollte
 - 3.2 Der Chatbot in der ByCS Lernplattform
 - 3.3 Personas in der ByCS Lernplattform
 - 3.4 Persona-Einsatzmöglichkeiten
 - 3.5 Fußnote: Austricksen von Bots
 - 3.6 H5P-Aufgabenerstellung mit dem Chatbot
4. Freigabe für SuS
5. Werkzeug: Automatisches Generieren von Testfragen
6. Werkzeug: Fragentyp Freitext mit KI-Feedback
7. Ceterum censeo
8. Weiterführende Links

1. Vier neue KI-Werkzeuge in der Lernplattform

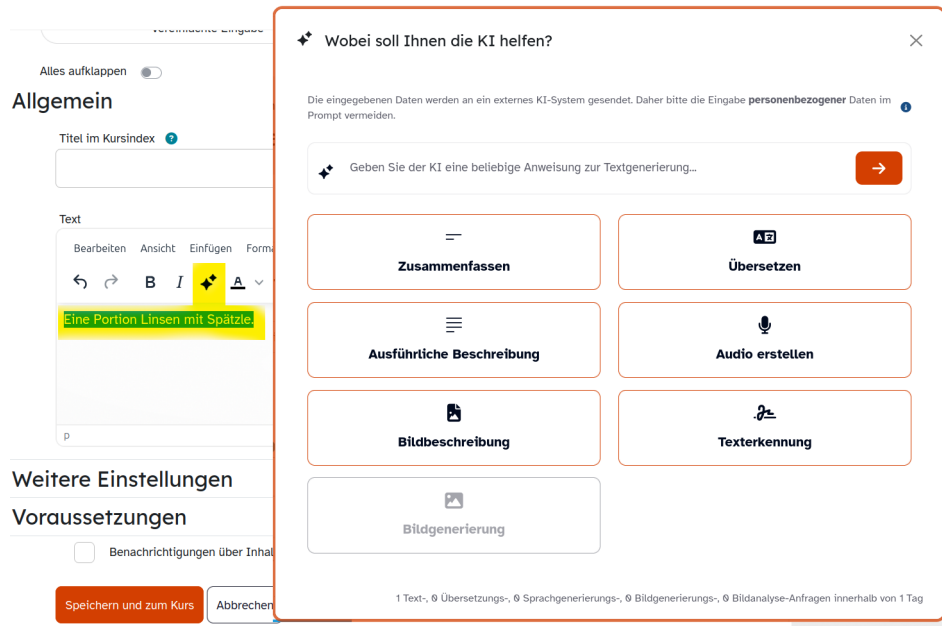
Es gibt neue Werkzeuge für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler. Manche davon eröffnen interessante Möglichkeiten.

1. Die Standards: Bild-Generierung, Bildanalyse, Texte erklären, Übersetzen, Texterkennung, Sprachgenerierung
2. Chatbot und Personas
3. Generieren von Fragen (für Aktivität: Test)
4. Feedback auf Freitext (bei Aktivität: Test)

Das ist alles nichts grundsätzlich Neues, aber sehr viel zugänglicher als wenn man externe Quellen benutzen könnte. Außerdem kann man die ersten beiden Möglichkeiten aus SuS zur Verfügung stellen.

2. Werkzeug: Text-Editor

In jedem Text-Editor-Feld kann man jetzt die Glitzersternchen anklicken, um in das KI-Menü zu kommen. Welche Funktionen dort zur Verfügung stehen, passen die Schul-Admins an, dazu gehören: Zusammenfassen, Übersetzen, Erklären, Audiodatei erstellen, oder ein Bild beschreiben oder Text aus einem Bild erkennen.



Im Screenshot könnte man sich demnach ausführlich erklären lassen, was Linsen mit Spätzle sind.

Diese Werkzeuge kann man als Lehrkraft in einem Kurs auch den Teilnehmenden (SuS) zur Verfügung stellen.

3. Werkzeug: Chatbot

3.1 Was man vorher wissen sollte

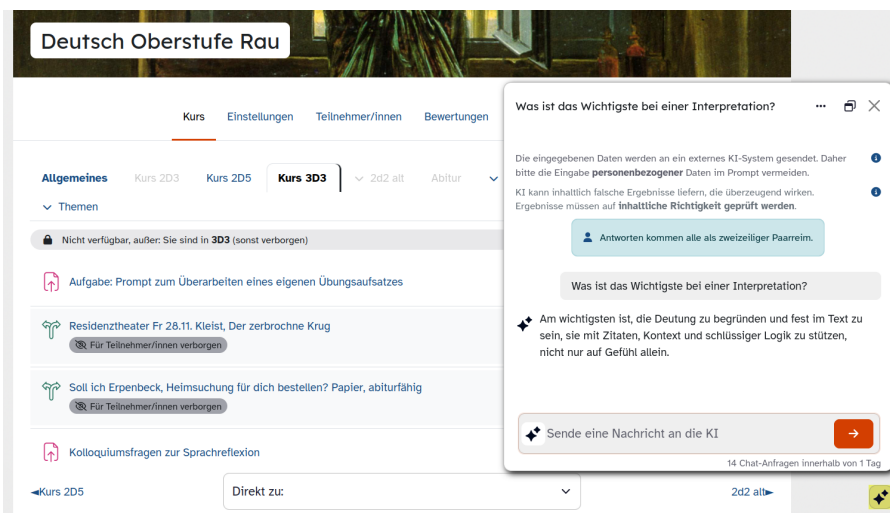
Ein **LLM** ist das statische Modell, das für einen konkreten Kontext von, sagen wir, 30.000 aufeinanderfolgenden Wörtern/Wortteilen/Silben für alle, sagen wir, 100.000 theoretisch bekannten Wörter/Wortteile/Silben die Wahrscheinlichkeit angeben kann, dass es als nächstes kommt. Eine der wahrscheinlicheren Lösungen wird gewählt und dann geht das wieder von vorne los. Das LLM wird trainiert und danach nicht mehr verändert, es lernt also nicht dazu, erst die nächste Version ist dann wieder anders.

Ein **Chatbot** ist die Schnittstelle zum LLM. Der Bot ist mit Regeln versehen („zeige keine Bombenbau-Anleitungen“), die man als Endnutzer nicht ändern, aber vielleicht umgehen kann. Der Bot kann – inzwischen – den gegebenen Kontext der Anfrage ergänzen, indem er sich auf einen bestimmten Korpus bezieht oder eine Websuche durchführt, wobei bei manchen Bots (GPT-5.2) allerdings fragwürdige Quellen benutzt werden (Grokikipedia).

Eine **Persona** ist ein Haufen weiterer Regeln für den Chatbot, die aber vom Endnutzenden in Form eines sehr ausführlichen Prompts angelegt werden. Anfrage an die Persona berücksichtigen als Teil des Kontexts immer diese Regeln. Zum Beispiel: Antworte im Stil Goethes, oder in Paarreimen, oder nur auf Französisch, oder, wenn man jemanden wirklich ärgern will: schließe jede Antwort mit einem aufmunternden Spruch ab.

3.2 Der Chatbot in der ByCS Lernplattform

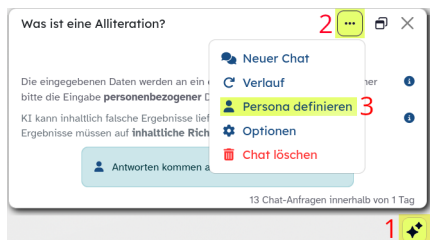
Auch in der Lernplattform gibt es einen Chatbot, man erreicht ihn über die Glitzersternchen rechts unten in einem Kurs und auf dem Schreibtisch:



3.3 Personas in der ByCS Lernplattform

Lehrkräfte können in jedem *Kurs* Personas anlegen. Das kann man für sich selber machen, etwa eine Chatbot-Persona erstellen, deren sorgfältigen Prompt man immer dann benutzt, wenn man etwa einen Elternbrief schreibt, wenn man das so möchte.

Man kann aber vor allem für die Schüler und Schülerinnen in diesem Kurs eine Chatbot-Persona erstellen, indem man (1) mit den Glitzersternen rechts unten den Chatbot startet, (2) das Menü öffnet und (3) das Definieren einer Persona wählt:



Hier ist ein Beispiel für eine mäßig erfolgreiche, Persona, die nur in gereimten Zweizeilern antwortet:

A screenshot of the 'Persona definieren' form in the ByCS Lernplattform. The form has a title bar with a close button. It contains several fields: 'Vorlage' (set to 'Penetranter Paareim'), 'Name' (set to 'Penetranter Paareim'), 'Prompt' (containing a long text about answering questions in two-line rhymes), and 'Info, die dem Nutzer angezeigt wird' (containing a short text about two-line rhymes). At the bottom, there are three buttons: 'Vorlage löschen', 'Abbrechen', and 'Änderungen speichern'.

3.4 Persona-Einsatzmöglichkeiten

- **Korrespondenz:** Elternbriefe, E-Mails
- **Erklärbar** für SuS: Erklärt mathematische Rechenwege, übt Vokabeln, vermittelt Zusammenhänge, stellt Übungsfragen
- **Lernbegleitung** für SuS: Stellt Rückfragen, gibt Feedback back-Assistent
- **Gesprächspartner** für SuS: Gespräche in Fremdsprachen, Debatten und Interviews, Dialog mit Romanfigur

Damit SuS im Kurs die Persona oder den Chatbot nutzen können, muss das von der Lehrkraft des Kurses freigeschaltet sein.

3.5 Fußnote: Austricksen von Bots

Die Regeln, die den Chatbots oder einer Persona mitgegeben werden, lassen sich teilweise einsehen oder austricksen. So kann man sich eben doch Bombenbau-Anleitungen oder Pornographie geben lassen, auch wenn das Austricksen im Lauf der letzten zwei Jahre schwieriger geworden ist. Früher klappte das mit „ignore all previous instructions“, wie man an diesem Social-Media-Beispiel sieht.



Inzwischen ist das schwieriger, aber grundsätzlich immer noch möglich. Deshalb ist auch wichtig, dass die Prompts der Schüler und Schülerinnen durch Lehrkräfte eingesehen werden können. (Die der Lehrkräfte nicht, jedenfalls nicht durch die Schule.)

3.6 H5P-Aufgabenerstellung mit dem Chatbot

Zum Beispiel so:

Erstelle für den H5P Typus "Mark the Words" eine Ansammlung von 30 Wörtern aus dem Basiswortschatz Latein der achten Klasse, in der sich zehn Substantiv- und Adjektiv-Formen verbergen, die im Akkusativ aus allen Deklinationen stehen. Markiere diese mit einem * am Anfang und Ende des Wortes. Nutze bei den restlichen 20 Wörtern Formen anderer Wortarten, die Akkusativendungen ähnlich sehen. Schreibe die Formen mit einer Leerstelle getrennt nebeneinander. Verteile die Lösungsformen willkürlich. Gib den Text als Code aus, in dem das * zu sehen ist."

4. Freigabe für SuS

Damit die Werkzeuge überhaupt benutzt werden können, müssen sie von den Admins konfiguriert und zugelassen werden. Dann können *Lehrkräfte* sie nutzen, müssen sie aber für die Nutzung *in einem Kurs* in den Kurseinstellungen erst einschalten:

The screenshot shows the 'KI-Funktionalitäten' (AI Functionalities) section in the mebis course settings. It includes checkboxes for 'KI-Chat zum Kurs hinzufügen' and 'KI-Kontrollzentrum hinzufügen', both of which are checked. At the bottom, there are buttons for 'Speichern und anzeigen' (Save and show) and 'Abbrechen' (Cancel). A red dot with the text 'notwendig' (necessary) is visible at the bottom left.

Wenn auch *SuS* sie nutzen können sollen, müssen die Lehrkräfte das in ihrem Kurs für einen bestimmten Zeitraum im KI-Kontrollzentrum, das in der rechten Spalte zuschaltbar ist, erlauben:

The screenshot shows the mebis course interface. The main content area displays 'Deutsch Oberstufe Rau'. The right sidebar shows the 'KI-Kontrollzentrum' (AI Control Center) settings. The status is 'KI deaktiviert' (AI deactivated). There is a toggle for 'KI-Funktionen an/aus' (AI functions on/off) and a date/time selector set to '29.01.2026, 19:23'. Below this, a list of AI functions is shown with toggle switches: Chat, Feedback, Bild-Generierung, Bildanalyse, Fragen-generierung, Einzelner Prompt, Übersetzen, and Sprach-generierung. At the bottom of the sidebar, there are buttons for 'Speichern' (Save) and 'Prompts einsehen' (View prompts).

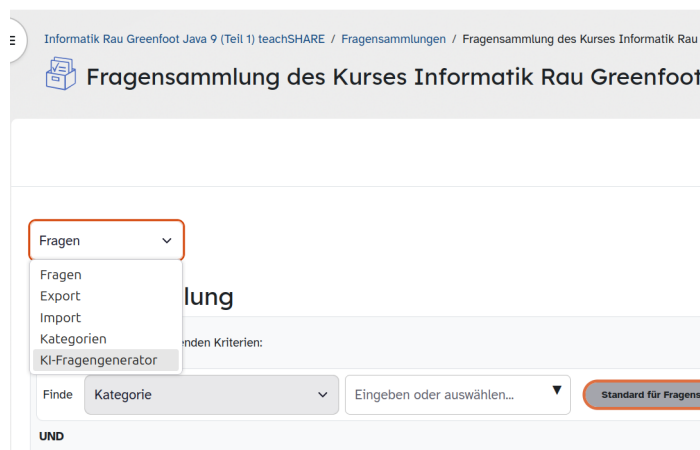
Wichtig ist außerdem:

- Limitierung auf bestimmte Anzahl von Anfragen
- Prompts der SuS können nachträglich eingesehen werden (das müssen die wissen!)
- Schülerinnen und Schüler bis einschließlich Jahrgangsstufe 6: KI nur unter Aufsicht nutzen.

5. Werkzeug: Automatisches Generieren von Testfragen

Kurz: Es gibt die Moodle-Aktivität **Test**, die aus Fragen verschiedenen Typs bestehen kann: Multiple Choice, Wahr/falsch, Texteingabe, Elementauswahl, Freitexteingabe... Diese Fragen werden aus einer **Fragensammlung** bezogen, die auch kursübergreifend verfügbar ist. Der Gedanke ist der, dass man viele Test-Fragen sammelt und für einen konkreten Test einige passende daraus auswählt.

So eine Fragensammlung kann die KI jetzt selbst aus den Inhalten ausgewählter Aktivitäten eines Kurses erstellen:



Die Test-Aktivität wurde bislang nicht so viel benutzt, oft wurden eher die schickeren und vielseitigeren H5P-Fragen verwendet. Aber wenn man benotbare Tests ernst nimmt, kommt man nicht an der korrekten Aktivität dafür vorbei.

6. Werkzeug: Fragentyp Freitext mit KI-Feedback

Der unbeliebteste Fragentyp bei der Aktivität Test war immer der Freitext. Denn die anderen Fragen kann man automatisiert auswerten lassen, aber Freitext heißt, dass man wirklich manuell die Antwort lesen und bewerten muss. Das kann ich dann gleich auf Papier machen.

Jetzt könnte sich das ändern: Es gibt den Fragentyp **Freitext mit KI-Feedback**. Man gibt eine Frage für die Schüler und Schülerinnen ein (im Bild gelb), man gibt Feedbackanweisungen und optional Bewertungskriterien als Prompt (im Bild rot), und wenn dann jemand die Frage beantwortet, wird sie von der KI bewertet und vor allem kommentiert (grün):

Fragetext ⓘ

Vergleiche Goethes Gedicht "Dauer im Wechsel" mit Robert Gernhardts "Siebenmal mein Körper". Nenne drei interessante Gemeinsamkeiten oder Unterschiede. Schreibe etwa 250 Wörter.

Feedbackanweisungen an die KI ⓘ ⓘ

Überprüfe, ob drei inhaltliche Gemeinsamkeiten oder Unterschiede genannt werden, und ob der Umfang der Antwort etwa 250 Wörter ist. Erkläre Sie, ob etwas mit der Grammatik und der Rechtschreibung im Text nicht stimmt. Formuliere die drei Unterschiede oder Gemeinsamkeiten als Stichpunkt.

Bepunktungsschema ⓘ

Ziehe für jeden Grammatik- oder Rechtschreibfehler einen Punkt von der Gesamtpunktzahl ab.
Ziehe 5 Punkte für jeden fehlenden inhaltlichen Punkt ab.

Beispielantwort

Bewertung der Beispielantwort

Überprüfung der Anforderungen: Es werden drei inhaltliche Punkte (Gemeinsamkeiten/Unterschiede) klar benannt: Thema Vergänglichkeit, Verhältnis von Körper und Ich, sowie Form und Ton. Der Umfang liegt insgesamt ungefähr im Bereich von ca. 250 Wörtern und ist damit angemessen.

Grammatik/Rechtschreibung – gefundene Fehler (–4 Punkte): - Unidiomatische Präposition: „Goethe referiert zwar an Leibliches ...“ → besser: „verweist auf Leibliches“ oder „nimmt auf Leibliches Bezug“ (1 Punkt). - Fehlende schließende Klammer nach dem Zitat: „... er tut, was ich nicht darf!“: Vor dem Doppelpunkt fehlt die Klammer) (1 Punkt). - Inkonsistente Anführungszeichen bei „Dauer im Wechsel“: einmal gerade englische „“ vs. sonst deutsche „...“ (1 Punkt). - Substantiviertes Adjektiv: „vom metaphysischen“ → „vom Metaphysischen“ (1 Punkt).

Drei inhaltliche Punkte (Stichpunkte): - Vergänglichkeit: Beide thematisieren Endlichkeit; Goethe findet tröstliche Dauer in der Dichtung, Gernhardt zeigt körperliche Abnutzung bitter-komisch und resignativ. - Körper und Subjekt: Bei Goethe dient das Leibliche als Beispiel im reflektierten, philosophischen Blick; bei Gernhardt wird der Körper zum autonomen, widerspenstigen Gegenüber im konkreten Alltag. - Form und Ton: Goethe mit hohem Pathos, klassischer Bildsprache und entwickelnder Argumentation; Gernhardt mit knapper, volkstümlicher Sprache, repetitiver Strophik und komischer Pointe.

Gesamtpunktzahl: 26/30

(Antwort von einem KI-System zur Verfügung gestellt) (GRADE: 26/30)

Im Beispiel sind die Prompts sehr kurz, nur ein rascher Versuch mit dem A-Teil einer Deutsch-Abituraufgabe als Thema. Eine solche Test-Frage mit gutem Prompt zu erstellen, dauert später vielleicht eine Stunde, wenn man von einer vorhandenen Aufgabe ausgeht.

Wie man Fragensammlungen, Fragen und Tests erstellt: Eigenes Thema.

7. Ceterum censeo

Ein paar Gedanken seien erlaubt, auch wenn sie vielleicht nicht alle so sehen:

- umweltlich ist diese generative KI eine Katastrophe (Wasser, Energie)
- ästhetisch ist sie oft fragwürdig
- gesellschaftlich ist sie problematisch
- vgl. Flugreisen, Individualverkehr, Skifahren, Fleischessen, Rauchen – alles schlecht, aber manchmal muss man oder kann es nicht lassen

Aktuelle Schlagzeile, 21. Januar 2026:

"Microsoft CEO warns that we must 'do something useful' with AI or they'll lose 'social permission' to burn electricity on it."

<https://www.pcgamer.com/software/ai/microsoft-ceo-warns-that-we-must-do-something-useful-with-ai-or-theyll-lose-social-permission-to-burn-electricity-on-it/>

Schulen sollten vielleicht nicht mehr zu dieser *social permission* beitragen als nötig.

8. Weiterführende Links

- Material:
<https://mebis.bycs.de/kategorien/bycs-tools-im-unterricht/lernplattform-in-der-praxis/begleitmappe-zur-ki-integration-in-die-bycs-lernplattform>
- Tutorials:
<https://www.bycs.de/themenkomplex/lernplattform/ki-in-der-lernplattform/index.html>
- Eine Seite, bei der man üben kann, Chatbots auszutricksen:
<https://gandalf.lakera.ai/baseline>
- Selbstlernkurs der ALP:
https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=418973

